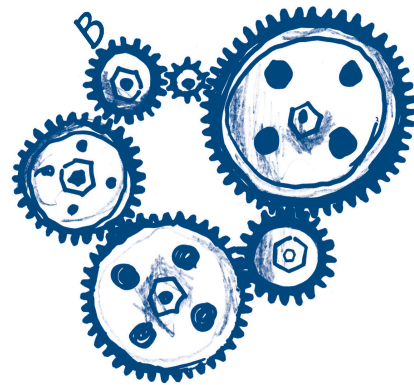


Edition Korrespondenzen

Herbst 2024



Armin Senser **Topografien**

Petr Borkovec **Den Stock aufheben**

Franz Dodel **Nicht bei Trost. Sondagen**

Gonçalo M. Tavares **Herr Breton und das Interview**

Armin Senser

Topografien

Januar. Der dreizehnte. Dazu ein Freitag. Kein Omen.
Nur noch eine Anekdote. Draußen dunkelt es schon wieder.
Und Schneefall setzt ein. Das Wort Liebe verschwindet
hinter Kapuzen und Lastwagen. Und der Mensch verirrt
sich. Dazu der Kreisverkehr. Und ein neues Jahr. Komm.
Lass uns weitergehen. Geradeaus. Bis wir wieder den
Schlüssel drehen und dem anderen die Zukunft lesen.

Unser Leben besteht nicht nur aus der gelebten Gegenwart, sondern zugleich auch aus Erinnerungen und Erfahrungen. Auf der Suche nach dem, was uns mal Halt gab, sowie dessen Verlust, vermisst Armin Senser in »Topografien« dieses vielfältige Gelände aus Vergangem und Gegenwärtigem.

Im ersten Teil, in Form eines Tagebuchs und eines Familienalbums, präsentiert der Autor in konzis gefassten Bildern prägende Momente aus der Kindheit und Jugend, etwa der jahrelangen verbotenen Teilnahme an Judokursen, einem unversöhnlichen Bruderzwist und ers-

ten fragilen Verliebtheiten. Der zweite Teil folgt lose dem Auf und Ab eines immer wieder an sich selbst scheiternden und wachsenden Paares von den 80-er Jahren bis in die Gegenwart.

Kleine Hommagen an Autoren wie W. H. Auden, Marianne Moore, John Ashbery oder Lorca durchziehen den Band. Und ganz nebenbei werden auch die Möglichkeiten der literarischen Formen, das Leben abzubilden, ausgelotet, wenn die Erinnerungen als kurzer Roman daherkommen, als Capriccio, Drama, Biografie, Novelle oder Reportage.

Armin Senser, geb. 1964 in Biel, Schweiz, lebt in Berlin. Sein weit gefächertes und vielfach ausgezeichnetes Werk umfasst Lyrik, Prosa und Essays.

Zuletzt erschien die Trilogie »Sensus. Chronik des Scheiterns« (2016), »Der ich bin. Chronik des Vergessens« (2018) und »Requiem. Chronik des Erinnerns« (2023).

Armin Senser, *Topografien*

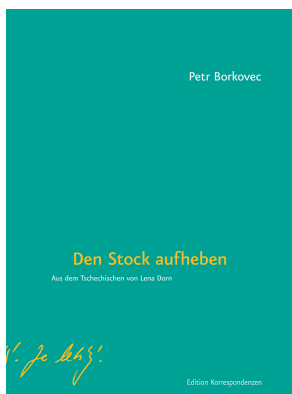
Originalausgabe

ca. 160 Seiten, Hardcover, fadengeheftet, mit Lesebändchen

ISBN 978-3-902951-81-6 ca. € 24,00 (erscheint im August 2024)

Im Frühjahr 2024 erschienen

Petr Borkovec



356 Seiten, Hardcover, fadengeheftet
ISBN 978-3-902951-79-3 € 30,00

Den Stock aufheben

Lange hat Petr Borkovec einzig Gedichte geschrieben und damit einen Stern am tschechischen Literaturhimmel entzündet, ehe es ihm plötzlich möglich war, Prosa zu verfassen: »zu schreiben, was ich wollte, wovon ich aber noch nicht wusste, wie«. Die Kurzgeschichten im vorliegenden Band weisen ihn als Meister der genauen Beobachtung aus. Mit subtilem Humor erzählen sie von scheinbaren Kleinigkeiten und führen oftmals zu Erinnerungen. Etwa an die Kindheit in Mittelböhmen, auf dem Hof der Großmutter. Seine kläglich gescheiterte Karriere als Konzertakkordeonist. Szenen aus dem Schriftstellerleben, u.a. als Writer in Residence. Der Autor sammelt Erfahrungen bei der Tiernotrettung, er besucht entomologische Börsen, streift durch Flusslandschaften, und immer wieder zieht es ihn nach Italien.

Petr Borkovec' Prosaminiaturen sind Geschichten einer sinnlichen Aneignung von Welt, der dichterischen Wahrnehmung und Verwandlung. Epiphanien des Alltäglichen.

Franz Dodel



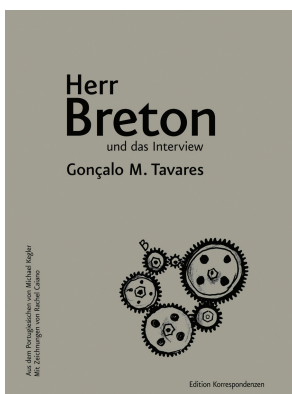
608 Seiten, Dünndruckpapier,
fadengeheftet, Lederfasereinband
ISBN 978-3-902951-80-9 € 33,00

Nicht bei Trost. Sondaggen

Seit über 20 Jahren schreibt Franz Dodel an seinem einzigartigen Endlos-Poem »Nicht bei Trost«, das inzwischen auf über 48 000 Verse mit abwechselnd 5 und 7 Silben angewachsen ist. Täglich arbeitet der Autor an dem sich wie von selbst fortspinnenden Textgewebe, das sich nicht an Ende, Ziel und suspekten Trostantboten orientiert, sondern an der Offenheit schweifender Reflexion und sinnlich genauer Betrachtung. Durch den ruhigen rhythmischen Wortstrom fügen sich die Fülle von Dodels Bildern und Zitaten, biografische Erinnerungsbruchstücke und Naturbetrachtung zu einer »leichtfüßig mäandrierenden Reflexion über Gott, die Welt und das Ich« (Beat Mazenauer).

»Man nimmt dieses wunderschöne Buch gerne in die Hand und lässt sich von den Versen fesseln und mitziehen. Nicht bei Trost ist ein Sich-Treiben, das in den Bann zieht. Man wird – wo auch immer man einsteigt – sanft umgarnt von den Silbenbanden und kann nach einiger Zeit nicht umhin, selbst ins 5-7-5-7 Denk-, Kontemplations- und Dichtschema zu fallen. Ein sanfter Fall, der ungeahnte Türen öffnet.« Markus Köhle, Schweizer Monatshefte

Gonçalo M. Tavares



48 Seiten, Leinen, fadengeheftet
ISBN 978-3-902951-60-1 € 16,00

Herr Breton und das Interview

Herr Breton ist einer der eigenwilligen Bewohner im »literarischen Viertel« von Gonçalo M. Tavares. In seinem Zimmer, vor einem riesigen Spiegel sitzend, führt er mit sich selbst ein Interview, um das Wesen von Poesie zu ergründen. Er stellt bohrende Fragen, auf die sein Gegenüber nicht zu antworten weiß. Dazwischen, um sich die Beine zu vertreten, macht Herr Breton einen Spaziergang durch das Viertel und trifft dabei auf so manchen Bewohner, den wir aus den anderen Büchern aus der Reihe bereits kennen: die Herren Kraus, Valéry, Juarroz ... und auch die zierliche Frau Woolf aus dem Haus nebenan tritt mit einem lauten Türklopfen auf die Straße.

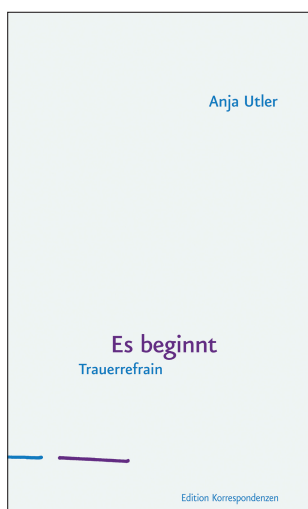
»Vermutlich ist über Sprache und Welt, über Poesie und Gesetze noch nie so abgründig komisch nachgedacht worden. Gonçalo M. Tavares ist anders als alle Schriftsteller, die Sie je gelesen haben.«

The New Yorker

Anja Utler

Es beginnt. Trauerrefrain

Peter-Huchel-
Preis 2024



270 Seiten, Flexcover, fadengeheftet
ISBN 978-3-902951-77-9 € 24,00

»Es beginnt der Tag« – aber wie kann er in Zeiten der Trauer weitergehen? Immer wieder setzt der Trauerrefrain beim Tagesanbruch an, um zu zeigen, wie das einmal Geschehene weiterwirkt und sich in alle neu versuchten Anfänge einschreibt.

In 209 kurzen, locker an die Tradition des Haiku angelehnten Gedichten dokumentiert das Buch eine tiefe geistige und emotionale Krise. Im Fokus steht das sich über einen längeren Zeitraum entfaltende Gefühl der Trauer als das prägende Gefühl einer Zeit, in der die Menschen sich in zunehmender Schärfe dem Verlust von Lebewesen, von Bewohnbarkeit und Gerechtigkeit aussetzen und ausgesetzt sehen.

In langsamen Schritten nähert sich der Text dem Auslöser des Trauerprozesses der Autorin: Russlands großflächigem Angriff auf die Ukraine. Ihrer poetischen Resonanz auf Leid und Zerstörungswillen stellt Anja Utler einen analytischen Essay zur Seite, in dem sie dafür plädiert, Gefühle nicht länger reflexhaft abzuwehren, sondern sie zu erforschen. Denn als Auskunftgeber über die Beziehungen in der Welt bezeugen sie nicht nur die Bedeutung (ausbleibender) gesellschaftlicher Veränderungen, sie können auch Wege zu besserem Handeln aufzeigen.

AUSLIEFERUNG UND VERTRETUNG

ÖSTERREICH

Mohr-Morawa
Sulzengasse 2, 1230 Wien
Tel. 01 68014-0 Fax 01 6887130
bestellung@mohrmorawa.at

Vertretung

Wien, Niederösterreich, Burgenland
Alexander Lippmann
Fröbelgasse 6/11, A-1160 Wien
Tel: 0664 88 706395

Oberösterreich, Salzburg, Tirol,
Steiermark, Kärnten, Vorarlberg, Südtirol
Manfred Fischer-Reingruber
Am Pesenbach 18, A-4101 Feldkirchen
Tel. 064 811 97 94 Fax 07233 20050
manfred.fischer@mohrmorawa.at

SCHWEIZ

AVA Verlagsauslieferung
Centralweg 16, 8910 Affoltern a. A.
Tel. 044 7624200 Fax 044 7624210
avainfo@ava.ch www.ava.ch

Vertretung

Anna Rusterholz
Tel. 079 9264816 Fax 044 7624210
a.rusterholz@ava.ch

DEUTSCHLAND

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung
Postfach 2021, 37010 Göttingen
Tel. 0551 487177 Fax 0551 41392
krause@gva-verlage.de

Vertretung

Baden-Württemberg, Bayern,
Saarland, Rheinland-Pfalz
Michel Theis
theis@buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein
Christiane Krause
krause@buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen
Regina Vogel
vogel@buero-indiebook.de

Kontakt für alle Gebiete:
c/o büro indiebook
Tel.: +49 / (0)341 / 47 90 577
Fax: +49 / (0)341 / 56 58 793
vogel@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Edition Korrespondenzen

www.korrespondenzen.at

Reto Ziegler
Mollardgasse 2, 1060 Wien
Tel./Fax +43 1 315 14 09
edition@korrespondenzen.at